© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

MITTEILUNG Nr.160/3

ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT
Institut für Botanik der Universität Wien
Rennweg 14, A-1030 Wien, Tel.78 71 01/140
FAX: 78 71 01 131; PSK-Konto Nr.7228.713

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT
Institut für Botanik der Universität Wien
Rennweg 14, A-1030 Wien, Tel. 78 71 01
PSK-Konto Nr.7228.713

Wien, im September 1992

MITTEILUNG Nr.160/3

der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

1. Bericht über die ordentliche Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft am 21. Mai 1992

Unser Vizepräsident, Herr Univ.-Prof. Dr. F. Ehrendorfer begrüßte unseren Präsidenten, Herrn Univ.-Prof. Dr. Meinhard Moser, sowie alle weiteren Anwesenden und eröffnete die Hauptversammlung im Hörsaal des Instituts für Botanik. Herr Vizepräsident Dkfm. A. Hausknecht hielt eine kurze Würdigung für Herrn Prof. M. Moser für seine nunmehr zwanzigjährige erfolgreiche Tätigkeit als Präsident unserer Gesellschaft. Im Namen aller Mitglieder danken und gratulieren wir Herrn Prof. Moser herzlich, und hoffen, daß er uns noch viele Jahre in dieser Funktion begleiten wird.

Es folgte der Tätigkeitsbericht durch die Generalsekretärin, Frau Dr. I. Krisai-Greilhuber, über das abgelaufene Vereinsjahr 1991. Nach dem ereignisreichen Jahr 1990 war das Jahr 1991 ruhiger.

Die Pilzauskunftsabende waren wieder gut besucht, und die Arbeitsräume (s. unten) sind wie immer am Montag für unsere Pilzfreunde offen. Den Ausbau unserer Herbars führte Herr W. Klofac in bewährter Manier fort. Wir haben bereits an die 11000 Belege. Die Bibliothek wurde von Herrn R. Schütz und Herrn H. Wibmer betreut. Herr Wibmer stellte für die Bibliotheksführung einen Computer zur Verfügung. Unsere Kartei und Sonderdrucksammlung werden daher in Zukunft mit EDV organisiert werden. Die Diasammlung betreute Frau Dr. G. Kovacs und die Chemikalien Herr L. Sandmann.

Die Pilzexkursionen führten 1991 an folgende Ziele: Lobau, Bisamberg, Cobenzl, Maurer Wald, Schöpfl und Erlenauterrassen bei Preßbaum. Zusätlich waren viele Pilzfreunde in Kleingruppen unterwegs. Im Frühjahr 1991 waren die Vorträge und die daran anschließenden "Nachsitzungen" sehr gut besucht. Unser Gastvortrag wurde von Herrn T. R. Lohmeyer über australische Pilze gehalten. Den Jahresabschluß bildete eine gemütliche Weihnachtsfeier. Die Buchführung wurde von Fr. Dr. Krisai-Greilhuber durchgeführt und die Kassagebarung für das Jahr 1991 erstellt. Bei der Ausarbeitung war das Ehepaar Ing. Wanek in wie immer unkomplizierter Weise sehr behilflich und ich danke dafür herzlich. Der Kassastand wurde von Herrn Fr. M. Hahn und Fr. C. Selle geprüft und für richtig befunden.

Einnahmen aus:

Mitgliedsbeiträge	13965,-
Zinsen	6295,28
versch. Eingänge (Tagung)	3235,-
Spenden	2675,-
	26170,28

Titelbild: *Cortinarius violaceus*, del. G. Kovacs

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

Barvermögen 1.1.1991	117281,25
Einnahmen	26170,28
Ausgaben	22405,37
Stand zum 31.12.1991	121046,16

Der Mitgliedsbeitrag für 1992 beträgt öS 150.-. .Der Mitgliederstand beträgt 167; neueingetreten sind sieben Mitglieder, verstorben sind drei Pilzfreunde, wegen dreijähriger Nichtbezahlung des Mitgliedsbeitrages ausgeschieden sind vier Mitglieder.

Die Zusammensetzung des Vereinsvorstandes blieb gleich und ist in Mitteilung 159/2 enthalten.

Nach der Hauptversammlung hielt Herr Prof. Moser einen sehr interessanten Vortrag über "Mykologische Eindrücke aus Kalifornien", der uns einen Teil der Pilze Nordamerikas in guten Farbdias nahebrachte.

2. Herbstwanderungen

a) Samstag, 3. Oktober 1992

PILZWANDERUNG MAUERBACH-HAINBUCH

Treffpunkt: 9 Uhr 50 bei der Haltestelle Mauerbach-Postgarage. Anfahrt mit Autobuslinie 1070 möglich: Abfahrt in Wien Hütteldorf: 9 Uhr 20, Ankunft in Mauerbach Postgarage 9 Uhr 46. Von dort Route je nach Witterung. Eventuell Weiterfahrt nach Hainbuch (Für Busfahrer Zusteigemöglichkeit in Autos vorhanden). Mittagsrast mit Gelegenheit zum Mittagessen um ca. 13 Uhr 30 im Gasthaus Waldschenke. Anschließend Fundbesprechung.
Führung: Herr Dr. W. Jaklitsch.

b) Samstag, 10. Oktober 1992

PILZWANDERUNG IM DUNKELSTEINERWALD

Busabfahrt: 7.30 Uhr, Grillparzerstraße zwischen Universität und Rathauspark, Wien 1.
Eine Busfahrt über den Riederberg - Schenkenbrunn zum Dunkelsteiner Wald. Pilzwanderung. Mittagsrast in einem Gasthof und anschließende Besprechung der Pilzfunde.
Führung: Herr DI. R. Schütz.
Kostenbeitrag: Mitglieder d. Mykol. Ges. u. des ÖNB öS 220.-, Gäste öS 250.-
Anmeldung: Nö-Vereinskanzlei des Naturschutzbundes, 1014 Wien, Herreng. 19/II.Stock. Tel.: 63 72 59 (Mo-Do 8-16, Fr 8-14 Uhr).

c) Samstag, 24. Oktober 1992

EXKURSION ZU DEN ERLENAUTERRASSEN BEI PRESSBAUM (Suche nach *Russula pumila*)

Treffpunkt: 9.30 Uhr am Parkplatz bei der Autobahnabfahrt Preßbaum. Anfahrt mit der Schnellbahn S 50 möglich: Abfahrt Wien West 8.55 Uhr, aussteigen bei der Haltestelle Dürrwien um 9.27 Uhr (nächste Station nach Preßbaum). Von dort kurzer Weg mit Bahnüberquerung zum Parkplatz.
Führung: Herr Dr. E. Herches.

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

d) Für mykologisch Interessierte sind zusätzlich

PRIVATE EXKURSIONEN
an mehreren Wochenenden möglich. Auskünfte darüber Montag abends in unserer Pilzberatungsstelle.

3. Arbeitsabende und Pilzauskunft

Unsere Arbeitsräume mit Mikroskop, Bibliothek und Herbar sind wieder am Montag (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragstagen) mindestens von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet:
1030 Wien, Landstraßer Gürtel 3, 1. Stock, Tür 9;
(schräg vis-à-vis Südbahnhof, nebem dem Eingang zum Oberen Belvedere). Auskunftsuchende und an Weiterbildung in der Pilzkunde Interessierte sind stets herzlich willkommen.

4. Mitgliedbeitrag 1992

Für die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 1992, öS 150.- und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlichst. Bitte zahlen Sie Ihren Beitrag, wenn möglich, auf einem Postamt ein oder mit Banküberweisung von einem Konto (Namen nicht vergessen). Bei Bareinzahlung bei einer Bank werden uns Fremdspesen verrechnet, die Ihren Beitrag schmälern. Bitte haben Sie Verständnis, daß wir unsere neue Zeitschrift vorläufig nur an Mitglieder versenden, die mit der Beitragszahlung am laufenden sind. Für Mitglieder, die im Rückstand sind, erlauben wir uns, dieser Mitteilung einen Erlagschein zur Einzahlung des ausständigen Beitrages beizulegen. Für Mitglieder, die drei Jahre im Rückstand sind, erlischt die Mitgliedschaft bei weiterer Nichtzahlung zum Jahresende.

5. Österr. Zeitschrift für Pilzkunde

Das erste Heft der österr. Zeitschrift für Pilzkunde ist erschienen und liegt dieser Sendung bei (wenn kein Exemplar enthalten ist, s. o.). Wir würden uns freuen, wenn unsere Zeitschrift eine weite Verbreitung und neue Mitglieder daran Interesse finden würden.

6. Mykologische Dreiländertagung 1992

Die 22. Internationale Mykologische Dreiländertagung findet vom 4.-10. Oktober 1992 in Zurzach in der Schweiz statt. Die Tagung steht unter dem Motto "Ein mykologisches und kameradschaftliches Treffen". Anmeldeunterlagen können beim Verein f. Pilzkunde Zurzach und Umgebung, J. Elmer, Hauptstr. 22, CH-8437 Zurzach AG, Tel. 0041-56/49 24 60 angefordert werden. Anmeldeschluß ist der 30. Juni 1992.

7. Mykologische Dreiländertagung 1994

Die nächste mykologische Dreiländertagung wird voraussichtlich 1994 in Oberösterreich abgehalten werden.

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

8. V. International Mycological Congress

The next international mycological congress will be held at the University of British Columbia, Vancouver, Canada from 14.-21. August 1994. For the second circular please contact: Anthony Griffiths, IMC5 Secretariat, c/o Venue West, 645-375 Water Street, Vancouver, B.C. V6B 5C6, Canada, phone: (604) 681-5226, fax: (604) 681-2503.

9. 6th International Congress of Plant Pathology

This phytopathological congress will be held at the Palais des Congres Montreal, Canada, from 26 July - 6 August 1993 in Montreal, Canada. The first circular is available from Congress Secretariat, 6th ICPP, National Research Council, Ottawa, Ontario, Canada K1A 0RC, Attn: Mrs Doris Ruest, phone: (613) 993-9228, fax: (613) 957 9828.

10. Ascomycetenkongreß

The French Lichen Association intends to organize at Paris, May 11-14 1993, a meeting of international level on the following theme:

Lichenized and non lichenized *Ascomycetes*.
Progress and perspectives in systematics in the nineties

The meeting will propose general lectures, discussions and a poster session. For further details please contact: Association française de lichénologie, Université Pierre et Marie Curie, Laboratoire de Cryptogamie B.P. 33, 7 quai Saint-Bernard, F-75252 Paris cedex 05, France, Télécopie: (33.1.) 44 07 15 85. A preliminary program is also available from the Austrian Mycological Society.

11. Pilz-Wald-Erlebniswelt in Winklern bei Treffen

Bis zum 31. Oktober hat die Kärntner Pilz-Wald-Erlebniswelt heuer noch geöffnet. Die Ausstellung ist gerade richtig für eine herbstliche Familienspazierfahrt nach Kärnten. Nähere Auskunft bei dem Betreiber des Museums, Herrn Zindler: Tel. (042 48) 26 66 oder 25 35.

12. Schwarzwälder Pilzlehrschau

Das Pilzseminarprogramm der Schwarzwälder Pilzlehrschau in Hornberg im Schwarzwald für 1993 mit näheren Informationen ist wieder bei Herrn Walter Pätzold, Schw. Pilzlehrschau, Werderstraße 17, D-7746 Hornberg/Schwarzwaldbahn, Tel. 07833/6300 erhältlich.

13. Pilzmuseum Bad Laasphe

Auch im Pilzmuseum Bad Laasphe können Pilzberaterkurse besucht werden. Auskunft: Pilzlehrschau/Pilzmuseum, Heinrich Lücke, Hirtsgrunder Weg 9, D-5928 Bad Laasphe, Tel. 02752/7995

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

::

Der Pilze vielgestaltiges Geschlecht,
zum Speisen wie zum Spei(b)en recht,
bedarf des scharfen Kennerblicks -
sonst führt es flugs hinab zum Styx!

Heinz Forstinger

::

„O nein, entschuldige – sie sind nicht eßbar ...!"
(die Aktuelle Nr.36)

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

oder 7643.

14. Buchneuerscheinung

"Die Makromyceten im Raum von Wien (1.Teil): Ökologie und Floristik" von I. Krisai-Greilhuber. Dieses Buch mit ca. 240 Seiten, 21 S/W-Tafeln, 16 Farbabbildungen, ISBN 3-9802732-6-1, öS 620.-, wird in der Reihe Libri Botanici, Band 6, zu Jahresende erscheinen. Bestellungen bitte an den IHW-Verlag (s. beiliegende Karte). Es sind darin die floristischen Ergebnisse der ersten sieben Jahre des Wiener Pilzprojektes enthalten. Ein zweiter Teil (in Ausarbeitung) wird die soziologischen Aspekte bringen.

15. Buchbesprechungen

Schmid, I., Schmid, H., (Herausg.): Ascomyceten im Bild. 2. Serie, Tafel 51-100, 1991. - Eching: IHW-Verlag. DM 72.-

Den ersten fünfzig Tafeln folgte jetzt die zweite Serie mit Abbildungen weiterer 50 Ascomyceten. Entgegen der Ankündigung im ersten Teil der Serie ist kein Gattungsschlüssel enthalten anstatt dessen jedoch die volle Tafelanzahl. Die separaten Blätter können bequem in den bereits gelieferten Ringordner eingefügt werden. Am Beginn der Arbeit steht eine Artenübersicht der dargestellten Pilze. In der verwirrenden, sich stetig ändernden Nomenklatur wurde erfreuliche Zurückhaltung geübt. Neben häufigeren Arten wie *Sarcoscypha austriaca* sind viele seltene oder gern übersehene Schlauchpilze enthalten. Einen Schwerpunkt bilden Ascomyceten auf Pilzen. Auch ein Echter Mehltau wird vorgestellt. Letzterer gehört zu einer in Österreich bisher ziemlich vernachlässigten Gruppe. Die einzelnen Tafeln bringen wie im ersten Teil zwei Farbfotos, Strichzeichnungen der Mikromerkmale, makro- und mikroskopische Beschreibung, Hinweise zur Ökologie und, wenn sinnvoll, ergänzende Bemerkungen sowie Literaturangaben. Nützlich sind das abschließende Register wichtiger Synonyme sowie ein erstmals enthaltener Substratindex, der die gezielte Suche dieser kleinen Pilze auf bestimmten Substraten erleichtert. Das Literaturverzeichnis führt die neuen Zitate des zweiten Teiles auf. Leider wurden die im ersten Teil fehlenden Werke darin nicht ergänzt (Das kann aber leicht in einer weiteren Folge behoben werden). Ansonsten gelten alle meine positiven Bemerkungen zum ersten Teil der Serie (Mitteilung Nr. 159/2) auch für diese Folge.

Ich wünsche den Herausgebern, daß es gelingen möge, die so erfolgreich begonnene Serie in gleicher Qualität und mit möglichst vielen Folgen fortzuführen.

Irmgard Krisai-Greilhuber

M. Bon: Die Großpilzflora von Europa 1. Hygrophoraceae. Übersetzt und bearbeitet von A. Einhellinger. IHW-Verlag 1992. 91 Seiten, 6 Farbtafeln mit 53 Arten, 162 Strichzeichnungen, ISBN 3-9803083-0-8, öS 336.-

Der erste Teil der "flore mycologique d'Europe" von Marcel Bon liegt nun in deutscher Übersetzung vor. Das wird vor allem von Mykologen begrüßt werden, die nicht Französisch gelernt haben. Das Format des Heftes ist breiter als die französische Original-

© Österreichische Mykologische Gesellschaft; download unter www.zobodat.at

ausgabe. Das ermöglicht eine übersichtlichere Anordnung der Strichzeichnungen neben dem Text und nicht mittendrin. Auch die gewählte Schrifttype ist leichter lesbar. Am Anfang steht eine Definition der Familie der *Hygrophoraceae* im Sinne Bons und der französischen Schule, gefolgt von der ausführlichen Erläuterung der zu beachtenden makroskopischen und mikroskopischen Merkmale, sowie der Habitate. Den Hauptteil des Werkes bilden die Gattungs- und Artenschlüssel mit einer großen Fülle von Arten und Varietäten, die vom Autor anerkannt werden. Allzu dubiose Taxa sind weggelassen. Ergänzend zu den Schlüsseln sind bei vielen Arten systematische, nomenklatorische oder bestimmungstechnische Bemerkungen angefügt. Anschließend an die Schlüssel findet sich der mehrere Seiten lange "Versuch einer phylogenetischen Tabelle" der leider jeglicher kladistischer Grundprinzipien entbehrt. Eine schlichte Merkmalstabelle mit Außengruppenvergleich und Sparsamkeitsprinzip hätte genügt. Doch exakte Phylogenetik ist in der Mykologie noch nicht weit verbreitet. Abweichend vom Original sind wichtige Synonyme in einer eigenen Übersicht zusammengestellt. Bibliographie, Index und von Marcel Bon aquarellierte Abbildungstafeln beenden den Band.

Insgesamt bringt das Werk die französische Auffassung der *Hygrophoraceae* auch den deutschsprachigen Mykologen näher, was sicherlich zur Klärung strittiger Punkte in Zukunft beitragen kann.

Irmgard Krisai-Greilhuber

++

ÖSTEREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT
Fachgesellschaft für Pilzkunde

Die östereichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die wissenschaftliche und die praktische Pilzkunde.

Dem Pilzkenner ermöglicht sie durch Vorträge, Exkursionen, wissenschaftliche Veröffentlichungen, durch Aussprache und Gedankenaustausch die Möglichkeit der Vermehrung seines Wissens.

Dem Anfänger und Fortgeschrittenen steht sie mit Rat und Tat durch Vorträge und Kurse, Ausstellungen und Exkursionen, in der Pilzauskunftsstelle und auf schriftliche Anfragen immer beratend und helfend zur Seite und ermöglicht ihm so den nutzbringenden Zugang zur heimischen Pilzwelt.

Durch die österr. Zeitschrift f. Pilzkunde und die mehrmals pro Jahr erscheinenden Mitteilungen ist die Gesellschaft mit allen ihren Mitgliedern in dauernder enger geistiger Verbindung und informiert sie über alle pilzkundlichen Veranstaltungen, Neuerscheinungen und was sonst für den Pilzfreund wissenswert ist.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1992 öS 150,-. Anmeldungen, Schreiben und Sendungen richten Sie bitte an die Adresse: Österr. Mykolog. Gesellschaft, Institut für Botanik, Rennweg 14, A-1030 Wien. Alle Zahlungen wenn möglich an das Postsparkassenkonto der Österr. Mykolog. Ges. Nr. 72 28 713.

- - - - - - - - - - - zum Abtrennen- - - - - - - - - - - - -

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Bitte an die ÖMG Rennweg 14, 1030 Wien, einsenden.

Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und erlege gleichzeitig mit Erlagschein ö. S. 150.- als Mitgliedsbeitrag für 1992 und ö. S. 5.- als Beitrittsgebühr.

Name:.....

Adresse.....

Ort, Datum und Unterschrift:.....

- -

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 160_3

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-8